

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0293-I/A/5/2016

Wien, am 21. November 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10336/J der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kollegin und Kollegen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend halte ich zu den Fragen 1 bis 6 fest, dass dazu der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger um Stellungnahme ersucht wurde, welcher zu den Betriebskrankenkassen darauf hingewiesen hat, dass gemäß § 445 ASVG die zur ordnungsmäßigen Verwaltung dieser Kassen erforderlichen Kosten vom Betriebsunternehmer zu tragen sind. Es wurden daher für die Betriebskrankenkassen keine Zahlen bzw. Informationen bekanntgegeben.

Die für die Sondersversicherungsträger angeführten Daten umfassen jeweils alle zu vollziehenden Versicherungszweige. Eine differenziertere Auswertung war nach Mitteilung des Hauptverbandes in der zur Verfügung stehenden Zeit und mit den verfügbaren Kapazitäten nicht möglich.

Zu den Fragen 7 bis 14 wurde Österreichische Ärztekammer befasst.

**Frage 1:**

- *Wie haben sich die Ausgaben für Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge in den Krankenversicherungsträgern entwickelt? (für 2015)*

Wiener GKK (WGKK)	€ 41.359.008,08
Niederösterreichische GKK (NÖGKK)	€ 13.999.099,21

Burgenländische GKK (BGKK)	€ 2.751.559,95
Oberösterreichische GKK (OÖGKK)	€ 19.778.515,81
Steiermärkische GKK (STGKK)	€ 15.160.013,15
Kärntner GKK (KGKK)	€ 8.038.722,83
Salzburger GKK (SGKK)	€ 7.104.633,21
Tiroler GKK (TGKK)	€ 8.104.513,79
Vorarlberger GKK (VGKK)	€ 2.854.707,89
VA für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB)	€ 16.147.116,77 Die Ergebnisse der Auswertungen sind durch den im Rahmen der per 1. Jänner 2005 durchgeführten Fusion der Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen (VAE) und der Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaus (VAdöB) umgesetzten Sozialplan und das quasi 1:1 Verhältnis von Aktiven zu Pensionisten (siehe Rechnungshofbericht Pensionsrechte der Bediensteten der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau, Reihe Bund 2013/1) geprägt.
VA öffentlich Bediensteter (BVA)	10.428.796,08
SVA der gewerblichen Wirtschaft (SVA)	€ 14.118.906,87
SVA der Bauern (SVB)	€ 24.260.772,-

**Frage 2:**

- *Wie hoch war der Anteil von Ruhe- bzw. Versorgungsbezügen an den gesamten Personalausgaben in den Krankenversicherungsträgern? (für 2015)*

WGKK	13,79 %
NÖGKK	13,59 %
BGKK	13,92 %
OÖGKK	14,28 %
STGKK	15,59 %
KGKK	16,80 %
SGKK	16,16 %
TGKK	15,86 %

VGKK	11,07 %
VAEB	24,10 %
BVA	9,56 %
SVA	14,41 %
SVB	19,54 %

**Frage 3:**

- *Wie viele der Ruhebezügebezieher/innen erhielten in den Krankenversicherungsträgern Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge zwischen 70 und 140 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG? (für 2015 und Beginn 2016)*

WGKK	2015: 166 01/2016: 163
NÖGKK	2015: 57 2016: 50
BGKK	2015: 16 2016: keine Veränderung angegeben
OÖGKK	2015: 92 01/2016: 84
STGKK	2015: 59 03/2016: 57
KGKK	2015: 46 01-09/2016: 44
SGKK	06/2015: 35 06/2016: 33
TGKK	2015: 52 06/2016: 46
VGKK	2015: 24 2016: 24
VAEB	2015: 88 06/2016: 68
BVA	2015: 47 2016: keine Angabe
SVA	2015: 53 Beginn 2016: 62
SVB	2015: 93 Anfang 2016: 81

**Frage 4:**

- *Wie viele der Ruhebezügebezieher/innen erhielten in den Krankenversicherungsträgern Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge zwischen 140 und 210 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG? (für 2015 und Beginn 2016)*

WGKK	2015: 45 01/2016: 33
NÖGKK	2015: 9 2016: 9
BGKK	2015: 2 2016: keine Angabe
OÖGKK	2015: 7 01/2016: 6
STGKK	2015: 10 03/2016: 9
KGKK	2015: 1 01-09/2016: 0
SGKK	Keine Person
TGKK	2015: 1 06/2016: 1
VGKK	2015: 3 2016: 2
VAEB	2015: 6 06/2016: 7
BVA	2015: 5 2016: keine Angabe
SVA	2015: 8 Beginn 2016: 7
SVB	2015: 5 Anfang 2016: 4

**Frage 5:**

- *Wie viele der Ruhebezügebezieher/innen erhielten in den Krankenversicherungsträgern Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge von über 210 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG? (für 2015 und Beginn 2016)*

Bei der VAEB war 2015 ein Fall verzeichnet, 2016 liegen keine Fälle vor. Bei den übrigen Krankenversicherungsträgern liegen weder 2015 noch 2016 Fälle vor.

**Frage 6:**

- *Wie hoch waren die Einsparungen in den Krankenversicherungsträgern aufgrund des Sonderpensionsbegrenzungsgesetzes?*

Sofern einzelnen Krankenversicherungsträgern Auswertungen in der zur Verfügung stehenden Zeit möglich waren, sind sie nachfolgend dargestellt.

WGKK	2015: € 521.498,74
NÖGKK	ca. € 58.300,- (Erhöhung Pensionsbeiträge aktiv Bedienstete; Änderung der Berechnung der Sicherungsbeiträge der Leistungsbezieher)
SVA	Einsparung jährlich: € 97.049,68 (Erhöhung Pensionsbeiträge und Neuberechnung Sicherungsbeiträge)
SVB	Einsparungen 2015: € 124.915,46

**Frage 7:**

- *Wie haben sich die Ausgaben für Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge in der Ärztekammer entwickelt? (für 2015)*

Die Ausgaben für Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge betragen in der Österreichischen Ärztekammer für das Jahr 2015 € 420.896,14.

**Frage 8:**

- *Wie hoch war der Anteil von Ruhe- bzw. Versorgungsbezügen an den gesamten Personalausgaben in der Ärztekammer? (für 2015)*

Der Anteil von Ruhe- bzw. Versorgungsbezügen an den gesamten Personalausgaben in der Österreichischen Ärztekammer für das Jahr 2015 wird mit 8,4 % angegeben.

**Frage 9:**

- *Wie viele der Ruhebezügebezieher/innen erhielten in der Ärztekammer Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge zwischen 70 und 140 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG? (für 2015 und Beginn 2016)*

Für das Jahr 2015 und Beginn 2016 erhielten in der Österreichischen Ärztekammer jeweils vier Personen Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge zwischen 70 und 140 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG.

**Frage 10:**

- *Wie viele der Ruhebezügebezieher/innen erhielten in der Ärztekammer Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge zwischen 140 und 210 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG? (für 2015 und Beginn 2016)*

In der Österreichischen Ärztekammer erhielten jeweils eine Person für das Jahr 2015 und für Beginn 2016 Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge zwischen 140 und 210 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG.

**Frage 11:**

- *Wie viele der Ruhebezügebezieher/innen erhielten in der Ärztekammer Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge von über 210 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG? (für 2015 und Beginn 2016)*

Für das Jahr 2015 und Beginn 2016 gab es in der Österreichischen Ärztekammer keine Ruhebezügebezieher/innen von über 210 % der jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 Abs. 1 ASVG.

**Frage 12:**

- *Wie hoch sind die Rückstellungen in der Ärztekammer?*

In der Österreichischen Ärztekammer betragen die Rückstellungen € 5,158.184,72.

**Frage 13:**

- *Wie hoch ist die Summe der personalabhängigen Rückstellungen in der Ärztekammer? (z.B. Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge, Abfertigungen, Jubiläumsgelder, etc.)*

Die personalabhängigen Rückstellungen (z.B. Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge, Abfertigungen, Jubiläumsgelder, etc.) betragen in der Österreichischen Ärztekammer € 7,398.630,52.

**Frage 14:**

- *Wie haben sich die Rückstellungen in der Ärztekammer aufgrund des Sonderpensionsbegrenzungsgesetzes tatsächlich geändert?*

In der Österreichischen Ärztekammer beträgt die Rückstellungsauflösung rund € -5.500,00.



